

die europäischen Arbeiter der Stirn greifen ein



"Wer ein solches Pamphlet unterzeichnet, verdient nicht mehr, (als Diskutant, Anm. AANO) noch ernst genommen zu werden. Vielmehr legen wir den Unterzeichnern nahe, sich statt mit Weltpolitik mit Fallschirmspringen zu beschäftigen."

Bad Weather
antifaschistische Gruppe Hamburg

Im April 2002 veröffentlichte die britische Zeitung "The Guardian" einen offenen Brief von einem Professorenehepaar, in welchem sie zu einem europäischen Boykott der Wissenschafts- und Kulturbeziehungen zu Israel aufrufen. Dieser Aufruf fand in Europa relativ großen Anklang: mittlerweile haben über 600 europäische WissenschaftlerInnen diesen Boykottaufruf unterzeichnet. Inzwischen sind dem auch Taten gefolgt: an britischen Universitäten wurde die Zusammenarbeit mit israelischen Wissenschaftlern eingestellt, Studenten aus Israel finden kaum noch Abnehmer mehr für ihre Diplomarbeiten und israelische Universitätsmitarbeiter wurden entlassen.....

Auch in Deutschland finden sich Unterstützer dieses Textes. In Berlin sind dies Dr. Elvira Scheich, Technische Universität und Dr. David Evans von der FHTW.

Der Aufruf ist eine einzige einseitige Schuldzuweisung, die bewusst die politischen Zusammenhänge ausklammert und sich antisemitischer Ressentiments bedient. Im israelischen Staat wird ein gewalttätiges Repressionsregime herbei halluziniert, welches pauschal gegen die PalästinenserInnen agiere. Dabei ignorieren die VerfasserInnen dieses Pamphletes die Selbstmordattentate durch Hamas, islamischen Djiihad und die Al-Fatah, dessen Führer ein gewisser Y.Arafat ist. Konsequenterweise wird auch kein Wort über die ideologische Motivation der suicide bomber verloren, die bei den ständigen Anschlägen gegen die israelische Zivilbevölkerung offenbar wird: so viele JüdInnen und Sympathisantinnen wie möglich in den Tod zu reißen. Durch das Ignorieren von Tatsachen positionieren sich die VerfasserInnen und UnterstützerInnen eindeutig auf der Seite eliminatorischer Antisemiten. Doch als ob dem nicht schon genug wäre, graben sie auch noch

selbst Zuschreibungen aus der Mottenkiste des Judenhasses hervor. Der israelischen Regierung wird unterstellt, sie würde jegliche Art internationaler moralischer Appelle, welche nach der Logik der VerfasserInnen den Frieden zum Ziel haben, abblocken. Weiterhin werfen sie der israelischen Regierung vor, keinerlei "ernsthafte Friedensverhandlungen" geführt zu haben. Beide Vorwürfe basieren auf dem Bild des arroganten und durchtriebenen hinterlistig agierenden Juden und stehen dem realen Bemühen nach Frieden von israelischer Seite her völlig entgegen.

Da die USA, deren Kritik an Israel, nach Meinung dieser scharfsinnigen AnalytikerInnen, am "effektivsten wäre" ,diese einzig reale Schutzmacht Israels jedoch nicht "willens sei" fühlen sie sich als Verfechter einer höheren moralischen Ordnung, wie sie in old europe gedacht wird, genötigt Druck gegen Israel auszuüben. Bezeichnenderweise stellen sie diesen Druck mit der nur leicht verklausulierten Forderung nach "Kauft nicht bei Juden" her.

Der Boykott, sprich die Verbannung Israels aus der eigenen Wahrnehmung, somit dem Denken, sowie der konkreten Entfernung von Israelis aus universitären Ämtern und den Abbruch jeglicher Beziehungen zu Israel, greift gedanklich die Vernichtung des jüdischen Staates voraus.

Diesen jedoch, konstituiert als Konsequenz der Shoa, somit als Schutz für JüdInnen vor ihren Verfolgern, gilt es angesichts der noch immerwährenden Vernichtungsdrohung bedingungslos zu verteidigen!

**SOLIDARITÄT MIT ISRAEL!
FÜR DEN KOMMUNISMUS!**

Autonome Antifa Nordost Berlin [AANO]
im Januar 2004

